

Satzung der Wirtschaftsvereinigung Stahl

Oktober 2021



Wirtschaftsvereinigung
Stahl

Stand: 29. Oktober 2021

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

Die Wirtschaftsvereinigung Stahl ist der Zusammenschluss der Unternehmen der Stahlindustrie. Sie hat ihren Sitz in Berlin. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck

Zweck der Vereinigung ist die Wahrung und Förderung der politischen Interessen der Stahlindustrie in Deutschland. Der Zweck der Vereinigung ist nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet.

§ 3 Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft ist freiwillig.
- (2) Mitglied der Vereinigung kann jedes Unternehmen werden, das Stahl herstellt oder verarbeitet sowie Verbände.
- (3) Über Anträge auf Erwerb der Mitgliedschaft entscheidet der Vorstand. Er kann die Entscheidung der Mitgliederversammlung überlassen. Gegen den Beschluss des Vorstandes können der Antragsteller und jedes Mitglied innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe die Entscheidung der Mitgliederversammlung beantragen.

§ 4 Organe der Vereinigung

Organe der Vereinigung sind:

1. die Mitgliederversammlung,
2. der Vorstand,
3. der Präsident,
4. die Geschäftsführung.

§ 5 Die Mitgliederversammlung

- (1) In der Regel findet in jedem Geschäftsjahr eine Mitgliederversammlung statt, spätestens in jedem 2. Jahr.
- (2) Die Mitgliederversammlung kann auch ohne Anwesenheit aller teilnehmenden Mitglieder am Versammlungsort stattfinden; die Mitgliederrechte (Stimmrecht, Teilnahme an Diskussionen, Antragsrecht usw.) können im Wege der elektronischen Kommunikation ausgeübt werden.
- (3) Die Einberufung zu einer Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich durch den Präsidenten mit einer Frist von zwei Wochen; die schriftliche Form kann durch die elektronische Form oder durch Telefax ersetzt werden.
- (4) In der Mitgliederversammlung werden die Mitglieder über die Tätigkeit der Vereinigung unterrichtet, sofern dies nicht schon laufend geschehen ist. Sie stellen den Jahresabschluss fest und erteilen Entlastung. Sie setzen den Haushaltsplan und die Beiträge fest.

- (5) Sofern für das laufende Geschäftsjahr kein Haushaltsplan vorliegt, setzt der Vorstand innerhalb der ersten sechs Monate dieses Geschäftsjahres den Haushaltsplan und die Beiträge für dieses Geschäftsjahr fest. Erhöhungen der Beiträge können jedoch nur von der Mitgliederversammlung beschlossen werden.
- (6) Der Präsident kann weitere Mitgliederversammlungen einberufen. Er muss sie einberufen, wenn ein Fünftel der Mitglieder es beantragt.
- (7) Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn 60 % der Mitglieder vertreten sind, anderenfalls findet binnen drei Wochen eine weitere Versammlung statt, die in jedem Falle beschlussfähig ist. Vertretung aufgrund einfacher schriftlicher Vollmacht ist zulässig; die schriftliche Form kann durch die elektronische Form oder durch Telefax ersetzt werden.
- (8) Die Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten.
- (9) Satzungsänderungen bedürfen einer Drei-Viertel-Mehrheit.
- (10) Beschlüsse können auch außerhalb einer Mitgliederversammlung im Wege der schriftlichen Stimmabgabe gefasst werden. Die Wirksamkeit eines solchen Beschlusses setzt die Beteiligung von mindestens 60 % der Mitglieder an der jeweiligen schriftlichen Stimmabgabe voraus; die Stimmabgabe im schriftlichen Verfahren muss binnen zwei Wochen erfolgen. Für die Beschlussfassung gelten im Übrigen die Absätze 7 und 8 sinngemäß.

§ 6 Der Vorstand

- (1) Der Vorstand bestimmt die grundsätzlichen Leitlinien der Verbandspolitik und steuert die Arbeit der Gremien.

Der Vorstand kann eine Geschäftsordnung sowie Leitlinien für die Zusammenarbeit zwischen der Vereinigung und ihren Mitgliedsunternehmen bei Gremienzusammenkünften erlassen.

- (2) Der Vorstand besteht aus
 - a) dem Präsidenten sowie
 - b) mindestens 15, höchstens jedoch 30 Vertretern der Mitgliedsunternehmen.
- (3) Die Wahl des Präsidenten ist in § 7 Abs. 2 geregelt. Der Vorstand (Absatz 2 b) wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Er wird für die Dauer von zwei Jahren gewählt, die Wiederwahl ist zulässig. Ersatzwahlen gelten für den Rest der jeweiligen Amtsdauer. Der Vorstand bleibt bis zur Neu- bzw. Wiederwahl im Amt.
- (4) Aus seinem Kreis wählt der Vorstand auf Empfehlung des Präsidenten maximal sechs Vizepräsidenten für die Dauer von zwei Jahren. Der Präsident kann für aktuelle politische Themen Sitzungen mit den Vizepräsidenten einberufen. Sollte ein Vizepräsident während seiner Amtszeit ausscheiden, wird dieser für den Rest der jeweiligen Amtsdauer durch einen neuen aus dem Kreis des Vorstands zu wählenden Vizepräsidenten ersetzt.
- (5) Für Beschlüsse des Vorstandes gelten die Bestimmungen des § 5 sinngemäß. Für Sitzungen des Vorstandes gilt § 5 Absatz 2 entsprechend.
- (6) Der Vorstand hat das Recht, Gäste zu seinen Sitzungen hinzuzuziehen. Der (die) Geschäftsführer sind ständige Gäste des Vorstands.

- (7) Die Mitglieder des Vorstandes üben ihr Ehrenamt während der Dauer ihrer das Ehrenamt vermittelnden Funktion aus; sie verlieren dieses mit dem Ausscheiden aus dieser beruflichen Funktion bei einem Mitglied der Vereinigung.

§ 7 Der Präsident

- (1) Der Präsident leitet den Vorstand.
- (2) Der Präsident wird vom Vorstand für die Dauer von zwei Kalenderjahren gewählt. Wiederwahl ist möglich.

§ 8 Die Geschäftsführung/Vertretung der Vereinigung

- (1) Die Erledigung der laufenden Geschäfte der Vereinigung obliegt der Geschäftsführung unter Leitung des Präsidenten.
- (2) Der (die) Geschäftsführer wird (werden) durch den Präsidenten in Abstimmung mit dem Vorstand berufen. Die Anstellungsverträge werden vom Präsidenten abgeschlossen. Wird das Mandat des Präsidenten und eines Geschäftsführers von ein und derselben Person wahrgenommen, wird der Anstellungsvertrag von zwei dazu gewählten Vizepräsidenten abgeschlossen.
- (3) Vorstand im Sinne des Gesetzes (§ 26 BGB): Die Vereinigung wird gerichtlich und außergerichtlich vertreten durch den Präsidenten oder den (die) Geschäftsführer. Der Präsident und der (die) Geschäftsführer sind jeweils einzelvertretungsberechtigt. Sollten die Geschäftsführung und der Präsident verhindert sein, treten an ihre Stelle zwei dazu gewählte Vertreter aus dem Kreis der Vizepräsidenten.
- (4) Die Geschäftsführung kann einzelne Mitarbeiter der Vereinigung zu besonderen Vertretern im Sinne des § 30 BGB bestellen. Aufgabenkreis und Umfang der Vertretungsmacht werden bei der Bestellung festgelegt.

§ 9 Finanzkommission

- (1) Die Mitgliederversammlung wählt eine Finanzkommission, die aus drei Mitgliedern aus dem Kreis der Mitgliedsunternehmen besteht.
- (2) Aufgabe der Finanzkommission es ist,
- › die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung der Geschäftsführung zu prüfen,
 - › die Ergebnisse ihrer Prüfung und den Haushaltsplan des Folgejahres der Mitgliederversammlung vorzustellen,
 - › die Entlastung der Gremien vorzubereiten.
- (3) Die Amtszeit der Mitglieder der Finanzkommission beträgt zwei Jahre.

§ 10 Ausschüsse

Der Vorstand kann für einzelne Sachgebiete Ausschüsse bilden, die nach seinen Richtlinien arbeiten.

§ 11 Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Der Austritt aus der Vereinigung kann nur zum Ende eines Geschäftsjahres erfolgen. Die Austrittserklärung muss der Geschäftsführung bis zum 31.12. des vorhergehenden Jahres schriftlich zugegangen sein. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden, wenn es gegen die Bestimmungen dieser Satzung verstößt, insbesondere seiner Beitragspflicht nicht nachkommt, oder das Ansehen der Vereinigung gröblich schädigt.
- (2) Innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Zustellung des Ausschließungsbeschlusses steht dem Mitglied ein durch eingeschriebenen Brief an die Geschäftsführung einzulegender Einspruch an die Mitgliederversammlung zu. Der Einspruch hat aufschiebende Wirkung.

§ 12 Auflösung der Vereinigung

- (1) Die Auflösung der Vereinigung kann nur eine zu diesem Zweck einberufene Mitgliederversammlung beschließen. Der Auflösungsbeschluss bedarf einer Drei-Viertel-Mehrheit aller Mitglieder. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Viertel aller Mitglieder anwesend sind.
- (2) Ist die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig, so ist innerhalb von zwei Wochen eine neue Versammlung einzuberufen, die für die gleiche Tagesordnung beschlussfähig ist, sofern mindestens zwei Drittel aller Mitglieder anwesend sind und falls hierauf in der Einladung hingewiesen worden ist. Die erforderliche Mehrheit beträgt zwei Drittel aller Mitglieder.
- (3) Bei Auflösung der Vereinigung wird nach Rückzahlung aller Verbindlichkeiten gegenüber Außenstehenden das verbleibende Liquidationsvermögen der Vereinigung an die am Tage der Auflösung vorhandenen Mitglieder der Vereinigung verteilt. Die Mitgliederversammlung beschließt über die Höhe der Anteile des an die Mitgliedsunternehmen auszahlenden Vermögens.
- (4) Von Mitgliedern gewährte Darlehen und Sacheinlagen werden bei Anwendung von Absatz 3 wie Beitragszahlungen behandelt.



Wirtschaftsvereinigung Stahl

Französische Straße 8
10117 Berlin

Fon +49 (0) 30 232556-0
Fax +49 (0) 30 232556-90

Mail info@wvstahl-online.de
Web www.stahl-online.de

LinkedIn www.linkedin.com/company/wirtschaftsvereinigung-stahl
Facebook www.facebook.com/stahlonline
Twitter www.twitter.com/stahl_online
YouTube www.youtube.com/stahlonline

Disclaimer

Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben übernommen. Die Inhalte dürfen nur zu rechtmäßigen Zwecken verwendet werden. Die Verwendung der Inhalte erfolgt in eigener Verantwortung des Verwenders.



Wirtschaftsvereinigung
Stahl

Stand: 29. Oktober 2021